



Forschung Johann Rudolf JOHO, geb. um 1636, aus dem Berner Gebiet

Sehr geehrter Herr 

Besten Dank für die Auftragserteilung.

Gestern habe ich für Sie auf dem Staatsarchiv Aargau, in Aarau, die gewünschten Mikrofilme durchgesehen mit der Absicht, Informationen über Ihren Spitznamen Johannes Rudolf Joho zu finden.

Da für die Forschung im Aargau kein genaues Geburtsdatum, sondern ein errechnetes Datum zur Verfügung steht, werde ich in den Taufbüchern eine grössere Zeitspanne untersuchen. Dies ermöglicht auch, allfällige gleichnamige Zeitgenossen aufzuspüren.

Ein Wort zur Filmqualität: Die Kirchbücher des Kantons Aargau wurde Anfang der 1960er Jahre verfilmt. Die Qualität ist teilweise sehr schlecht, die Einträge erscheinen verschwommen oder haben schlechte Kontraste.

Schinznach

Die Pfarrbücher der Gemeinde Schinznach beginnen bereits um 1527. Die Daten für die zu untersuchende Zeitperiode um 1636 befinden sich am Ende der Mikrofilmrolle Nr. 32. Gesichtet wurden die Taufeinträge zwischen 1625 und 1642, die Jahre 1630 – 1640 zweimal.

MF 1/K04/32	Beleg	Datum	Vorname	Eltern	Paten
Taufen 1594–1686	-	1639 3. Februar	Hans Rudolf	Fridolin Hug Anna Joho	Hans Rudolf Burkhard Verena Riniker

- Dies ist das einzige Kind, das in der fraglichen Zeitspanne in Schinznach auf den Namen Rudolf getauft wurde.
- Das Ehepaar Hug-Joho hatte weitere Kinder, z.B. Anna, geb. 9. Juli 1637, womit sich eine aussereheliche Geburt ausschliessen lässt. Beide Kinder dürften den Namen des Vaters getragen haben, also Hug.
- Schinznach kann damit als Herkunftsort Ihres Stammvaters ausgeschlossen werden.

Auenstein

Die Taufregister dieser Gemeinde beginnen erst um 1583. Diese Pfarrbücher sind leider nicht chronologisch auf der Mikrofilmrolle abgelichtet. Die Bücher sind ordentlich geführt, wurden mit einer schönen, regelmässigen Handschrift verfasst, jedoch sehr klein. Mit nur zwischen 6 und 10 Taufen jährlich ist Auenstein eine sehr überschaubare Gemeinde.

Die Einträge der zu untersuchenden Zeitspanne sind auf zwei Filmrollen verteilt:

Auf der Rolle Nr. 34 (1636 bis 1727) gibt es zahlreiche Joho-Familien, die ihre Kinder taufen. Jedoch kein einziger Säugling erhielt den Vornamen Hans Rudolf Joho.

Auf der Rolle Nr. 33 befinden sich die Jahre 1583 bis 1635:

MF 1/K04/33	Beleg	Datum	Vorname	Eltern	Paten
Taufen 1583–1635	1	1630/3 21. März	Jakob	Hans Joho Susanna Krebs	Jakob Brugg Barbara Ott
	1	1632/1 Calend. Januar	Hans Rudolf	Hans Joho Susanna Krebs	Hans Rudolf Kilchhofer, Jungfrau Salome von Erlach ¹

- Der Familienname Joho taucht zwischen 1630 und 1640 regelmässig auf. Auch in dieser Gemeinde ist Hans Rudolf ein unüblicher Vorname. Ein einziger Täufling wurde im Januar 1632 auf den Namen Johann Rudolf Joho getauft.
- Die Eltern heissen Hans (Johannes) Joho und Susanne Krebs.
- Knapp zwei Jahre davor kam sein Bruder Jakob zur Welt. Sein Eintrag ist auf dem gleichen Beleg zu finden. Auf den Mikrofilmen dürften noch weitere Geschwister zu finden sein.
- In dieser Gemeinde ist es üblich, dass die Taufpaten bei jedem Kind neu definiert werden. Das Kind erhält den Vornamen eines Paten. Die Paten Ihres Vorfahren sind Hans Rudolf Kilchhofer und Jungfrau Salome von Erlach.

Handwritten church record from 1632. The text is written in a cursive script and reads: "ANO, 1632. Calend. Jan. 1. Hans Joho, Susanna Krebs. Hans Rudolf. Hans Rudolf Kilchhofer, Jungfr. Salome von Erlach." The record is written on a piece of paper with some ink bleed-through from the reverse side.

1 Bernisches Herrschergeschlecht

Die Suche nach dem Vater von Johann Rudolf Joho

Der Vater Hans Joho hat die Mutter Susanne Krebs am 15. September 1626 geheiratet.²
 Vorausgesetzt, dass es sich um die erste Ehe handelt, wäre er um 1606 oder früher geboren.
 Auf der Suche nach seiner Taufe bin ich auf vier Täuflinge namens Johannes Joho gestossen.
 Folgende Täuflinge mit dem Namen Johannes sind auf der Rolle 33 zu finden:

MF 1/K04/33	Beleg	Datum	Vorname	Eltern	Zügen (Taufzeugen)
Taufen 1583–1635	2	1604/4 1. April	Johannes	Nigli (Niklaus) Joho ³ Ursula Wälti	Johannes Frey Elsi (Elisabeth) Kilchhofer
	3	1602/5 10. Oktober	Johannes	Uli (Ulrich) Joho ⁴ Elsi (Elisabeth) Erni	Hans Ott Katharina Achmüller ⁵
	4	1597/3 10. April	Johannes⁶	Nigli Joho ⁷ Ursula Wälti	Hans Frey Katharina Achmüller
	5	1591/2 3. Januar	Johannes	Nigli Joho ⁸ Anna Marty	Hans Kilchhofer Katharina Frey

Es kommen also drei Elternpaare in Frage: Niklaus Joho / Ursula Wälti, Niklaus Joho / Anna Marty sowie Ulrich Joho / Elisabeth Erni. Es ist denkbar, dass es sich bei den Niklaus um dieselben Männer handelt.

Der Vergleich der Taufeinträge mit den Heiraten im Eheregister bestätigt die Vermutung. Kurz nachdem Anna Marty im November 1595 das letzte Mal niederkam, heiratet ein Niklaus Joho Ursula Wälti aus Bözen (4.2.1596).⁹

Das älteste Ehebuch umfasst die Eheschliessungen zwischen 1585 und 1635 und ist auf zwei Mikrofilmrollen aufgeteilt: Nr. 33 und Nr. 34:

- 1585 – 1590 (Teil 1) befindet sich am Schluss der Rolle Nr. 33, auf einer Doppelseite mit den letzten Taufeinträgen.
 In dieser Zeit findet sich niemand mit dem Namen Joho unter den Brautleuten.
- 1591 – 1635 (Teil 2) ist am Anfang der Rolle Nr. 34.

MF 1/K04/34	Beleg	Datum	Bräutigam	Braut, Herkunft
Ehen 1591–1635	7	4.2.1596	Niklaus Joho	Ursula Wälti von Bözen AG ¹⁰
	7	4.3.1599	Ulrich Joho	Elsi Erni ¹¹ von Weisslingen ZH?
	8	15.9.1626	Hans Joho	Susanne Krebs von Biel BE

2 Beleg 8: Die Eheschliessung am 15. September 1626 war in jenem Jahr die einzige in Auenstein.

3 Beleg 7: Eheschliessung am 4. Februar 1596

4 Eheschliessung am 5. März 1599

5 *Achmüller*: In der Schweiz ist dieser Name heutzutage unbekannt.

6 Dürfte vor 1. April 1604 verstorben sein.

7 Zusatzvermerk: Als unser Junkers Lehmann

8 Eheschliessung nicht gefunden

9 Diese Vermutung kann durch das Sichten der Sterberegisters belegt oder widerlegt werden.

10 *Wälti*: Das Geschlecht ist heute in Bözen AG nicht mehr existent.

11 *Erni* oder *Erne*: Der Herkunftsort bedarf weiterer Abklärung. Falls Weisslingen ZH (Gemeinde bei Pfäffikon ZH) zutrifft, ist das Geschlecht dort mittlerweile erloschen, in der Region aber weiterhin verbürgert. Auch in der Region um Auenstein ist das Geschlecht verbreitet.

Die Eheschliessung zwischen Niklaus Joho und Anna Marty ist nicht eingetragen. Entweder sie wurde vor 1585 geschlossen, oder aber nicht in Auenstein.

Zufällig gesehen:

MF 1/K04/34	Beleg	Datum	„Steuerzahler“
Zinsrodel	9	1627	Niklaus Joho

Im **Zinsrodel von 1627** wird ein Niklaus Joho aufgeführt. Er besitzt einen eigenen Hof und leistet vergleichsweise grosse Naturalabgaben (Kernen, Hafer, etc). Ob es sich um den Vater handelt oder allenfalls um einen Bruder von „unserm“ Hans Joho, kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Aber weil es sich um eine kleine Gemeinde handelt, kann von einer Verwandtschaft ausgegangen werden.

Zusammenfassung

- Die Eltern Ihres Spitzennahmen sind Johannes Joho und Susanne Krebs von Biel BE.
- Die Eltern des Johannes Joho können nicht eindeutig bestimmt werden. Es kommen mindestens zwei Elternpaare in Erwägung: Niklaus Joho und Ursula Wälti sowie Ulrich Joho und Elisabeth Erni.
- Die Herkunft von Susanne Krebs muss in den Registern von Biel BE untersucht werden. Das Staatsarchiv Bern hat just am letztem Wochenende seine Kirchenbücher online zur Verfügung gestellt. Link zu den ältesten Kirchenbüchern von [Biel](#).

Die Zeit reichte nicht, die Sterberegister zu lesen, ich habe sie aber fotografiert. Sie erhalten die Fotografien, so können Sie diese Daten selber auswerten.

Wie könnte es weitergehen?

- Der Blick in die Sterberegister könnte die Eltern des Johannes weiter begrenzen und die Beziehungen vervollständigen.
- Aufgrund der Überschaubarkeit der Gemeinde vermute ich, dass es nur eine einzige Familie Joho in Auenstein gab. Demnach wären sämtliche Personen nah verwandt. Mit den zugestellten Abbildungen dieser frühen Tauf-, Ehe- und Sterberegister können diese Beziehungen hergestellt werden.
- Die Höhe der Steuerzahlung (Zinsrodel) sowie die Familiennamen der Paten (von Erlach und Brugg) lassen vermuten, dass Niklaus Joho eine wichtige Person im Ort gewesen sein muss. Was war das für ein Hof, auf den obiger Niklaus Joho 1627 Abgaben geleistet hat? Die Untersuchung weiterer historischer Dokumente der Gemeinde Auenstein könnte dazu weitere Informationen liefern (z.B. [Urbar der Pfrund Auenstein, 1632](#) auf Film Nr. 35)

Gerne stehe ich Ihnen bei Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Yvonne Hausheer

Beilagen

Abbildungen der Kirchenbücher von Auenstein